

gungsposten: Abschreibungen auf Anlagen 1 287 743, Rückstellungen für zweifelhafte Forderungen 3198, Verbindlichkeiten: Hypotheken 4743, Anzahlungen von Kunden (davon von Konzerngesellschaften 18 536 RM) 18 554, auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen 254 244, gegenüber abhängigen Gesellschaften und Konzerngesellschaften 81 618, Akzente an Konzerngesellschaften 125 829, Akzente an andere Lieferanten 8985, verschiedene 49 053, Posten zur Rechnungsabgrenz. 16 485 (Wechselobligo 951 218). Sa. 4 567 108 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne und Gehälter 852 767, soziale Lasten 76 210, Abschreibungen auf Anlagen 243 584, Abschreibungen auf Forderungen 422, Besitzsteuern 93 663, sonstige Aufwendungen 390 724, Verlustvortrag aus Vorjahr 25 567. — Kredit: Bruttoüberschuß 1 439 255, Zinsen 25 200, außer-

ordentliche Erträge 153 815, Verlust 64 668. Sa. 1 682 937 RM.

Erläuterungen zur Bilanz. Der mit 434 902 RM ausgewiesene Wechsel-Bestand enthält am Bilanzstichtag fast ausschließlich noch nicht flüssig gemachte Russen-Akzente, welche aus dem im Jahre 1931 abgewickelten größeren Auftrag für Rußland herrühren und bis auf einen kleinen Rest im Laufe des Jahres 1933 fällig werden. — Das Risiko auf den außerdem am Bilanzstichtage laufenden Wechseln betrug 951 218 RM. Von diesen Wechseln sind 921 165 RM durch Ausfallbürgschaft des Reiches und der Länder gesichert.

Die Bezüge des Vorst. u. A.-R. betragen im Geschäftsjahre 1932: 55 400 RM.

Dividenden 1927—1932: 5, 3, 7, 5, 0, 0 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse: Köln-Mülheim: Deutsche Bank u. Disconto-Ges.; Düsseldorf: Hauptkasse der Vereinigte Stahlwerke A.-G.

Vereinigte Moselschiefergruben Aktiengesellschaft.

Sitz in Köln.

Vorstand: Ewald Müssener, Hausen bei Mayen; Clemens Keiffenheim, Frankfurt a. M.

Aufsichtsrat: Vors.: Bankherr Otto Kaufmann, Bankherr Friedrich Carl Frhr. von Oppenheim, Köln; Gen.-Dir. a. D. K. Eichhorn, Hildesheim.

Gegründet: 6./12. 1898.

Zweck: Betrieb von Schiefergruben, Verarbeitung von Schiefer, Handel mit Schiefer und ähnlichen Produkten. Der Mosellaschacht hat Bahnanschluß.

Beteiligungen: M. J. Helff G. m. b. H., Köln; Schieferkontor G. m. b. H., Frankfurt a. M.

Kapital: 400 000 RM in 400 Aktien zu 1000 RM. Urspr. 600 000 M (Vorkriegskapital), erhöht lt. G.-V. v. 23./2. 1921 um 400 000 M, begeben zu 110 %. Lt. G.-V. v. 19./12. 1922 erhöht um 4 000 000 M in 400 Aktien zu 10 000 M, ausgegeben zu 100 %. Umstellung erfolgte von 5 000 000 M auf 750 000 RM. Lt. G.-V. v. 26./7. 1932 Herabsetz. des A.-K. um 475 000 RM u. Wiedererhöhung um 125 000 RM auf 400 000 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbjahr. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundstücke: industrielle 180 114, landwirtschaftliche 34 216, Geschäfts- u. Wohngebäude 17 269, Fabrikggeb. u. andere 35 703, Maschinen u. maschinelle Anlagen 46 064, Werkzeuge u. Invent. 5542, Beteiligungen 106 000, Kasse 147, sonstige Forderungen 137 008, Verlust 17 427, (Bürgschaften 55 350). — **Passiva:** A.-K. 400 000, R.-F. 40 000, Bankschulden 56 390, sonstige Schulden 13 555, Rückstellungen- u. Berichtigungskonten 69 547, (Bürgschaften 55 350). Sa. 579 492 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Zinsen 8092, Handlungskosten 11 409, soz. Versich. 10 970, Steuern 2981, Abschreibungen 20 080. — **Kredit:** Rohgewinn 36 105, Verlust 17 427. Sa. 53 532 RM.

Dividenden 1927—1932: ?, ?, ?, 0, 0, 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Westdeutsche Asphalt-Werke,

Vereinigte Straßenbaugesellschaften J. S. Kahlbetzer u. Rheinische Asphaltgesellschaft Adam Meyer & Co., Aktiengesellschaft.

Sitz in Köln-Deutz, Industriehafen.

Vorstand: Dr. Rud. Wegge.

Prokuristen: A. Herold, Dr. J. Tappen, Köln; L. Gleichmar, Frankfurt a. M.

Aufsichtsrat: Vors.: Gen.-Dir. Dr.-Ing. h. c. Gustav Wegge, Köln; Bank-Dir. Dr. jur. Ferdinand Rothe, Köln; Bergwerksdirektor Dr. jur. Kurt Wegge, Brühl, Bez. Köln.

Gegründet: 20./12. 1906; eingetr. 28./12. 1906. Firma bis 2./5. 1927: Westdeutsche Asphalt-Werke A.-G.

Filialen in Wuppertal-Barmen, Dortmund, Düsseldorf, Duisburg-Meiderich, Erfurt, Frankfurt a. M., Krefeld und Nürnberg.

Zweck: Herstellung aller Arten von Asphalt-, Beton- u. Straßenbauarbeiten, Fabrikation von Asphalt- und Teerprodukten sowie Verwertung dieser Erzeugnisse einschl. aller bei der Fabrikation sich ergebenden Nebenprodukte.

Kapital: 1 000 000 RM in 1000 Aktien zu 1000 RM. Vorkriegskapital: 1 000 000 M.

Urspr. 500 000 M, erhöht lt. G.-V. v. 28./12. 1907 um 500 000 M, begeben zu pari. Die G.-V. v. 18./8. 1924 beschloß Umstell. von 1 Mill. M. auf 500 000 RM in 1000

Akt. zu 500 RM. Durch G.-V.-B. v. 30./9. 1929 ist das A.-K. um 500 000 RM erhöht durch Ausgabe von 500 St.-Akt. zu je 1000 RM zu 100%. Die bisher. Akt. zu 500 RM wurden 2 : 1 in solche zu 1000 RM umgewandelt.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbj. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Gebäude 170 300, Grundstück 144 735, Maschinen und Fuhrwerke 250 400, Kasse 2017, Debitoren 312 919, Kapitalbeteiligung und Effekten 76 001, Vorräte 148 461, (Avale 221 449), Verlust 257 982. — **Passiva:** A.-K. 1 000 000, Straßenbaugarantiefonds 21 561, Aufwertungshypothek 38 374, Kreditoren 274 000, Akzente 28 880 (Avale 221 449). Sa. 1 362 816 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Betriebsunkosten 186 275, Geschäftsunkosten 144 724, Verlustvortrag aus 1931 257 982, Abschreibung: Maschinen 6400. — **Kredit:** Rohsaldo 337 399, Bilanzsaldo 257 982. Sa. 595 381 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Köln: Deutsche Bank u. Disconto-Ges.

Westdeutsche Kalkwerke Aktiengesellschaft.

Sitz in Köln, Deutscher Ring 7.

Vorstand: C. Brenner, Paul Thümmel.

Prokurist: E. Brech.

Aufsichtsrat: Vors.: Bank-Dir. Dr. F. Rothe,

Köln; Stellv.: Gen.-Dir. Reg.-Rat Dr. Walter Fahrenhorst, Düsseldorf; Bergassessor Joachim Fürer, Essen; Gen.-Dir. Dr. Jak. Haßlacher, Duisburg-Ruhrort; Dr.